

ZIELGRUPPE:

HeilpädagogInnen und SozialtherapeutInnen und andere im Sozialberuf Tätige oder in fortgeschrittener Ausbildung stehende Menschen

DAS VORHABEN:

Königsmittel sozialtätiger Berufe ist die innere Verwandlungsarbeit, gesteigert in der Meditation. Denn wie der Musiker sein Instrument pflegt, bedarf auch das „Instrument“ des Sozialtätigen – der ganze Mensch – einer pfleglichen Aufmerksamkeit.

Doch brütendes oder mystelndes Grübeln ist sowenig gemeint wie geheimnistuerisches „Esoterik-Spielen“. Vielmehr ist die Berufsmeditation allernüchternstes Tun – und dabei von höchstem Wert im fachlichen Handlungsrepertoire.

Unsicherheit besteht bei vielen nicht über das Ob, sondern das Wie: Gar zu karg scheinen die Anleitungen, die den Ur-Heilpädagogen anvertraut wurden, und viele berufliche Ausbildungen überlassen das Thema den Mentoren in der ersten Berufspraxis; vielerorts gibt es aber gar kein Mentoriat für Berufsanfänger.

Hier schließt unser Kurs eine Lücke: Wir vermitteln menschenkundlichen und christologischen Hintergrund und eine klar gegliederte Schrittfolge des Aufbaus der Berufsmeditation. Diese kann, da sie nicht den Charakter von „Leistung“ hat, gar nicht misslingen, solange sie inneren Verabredungen entspricht, die jeder in sich selbst schließt – mit jenem Kontraktpartner, den wir den „zweiten Menschen in uns“ nennen können.

Dieser ist es, der uns in kritischen Augenblicken die nötige intuitiv sichere Situationsfähigkeit schenkt.

Bitte besuchen Sie unsere Website mit weiteren Angeboten: www.viavita.eu

TEILNAHME:

- Der Kurs kommt nur bei Anmeldung von mindestens 12 Teilnehmenden zustande; wir bitten um Verständnis, dass wir die Teilnehmerzahl auf 18 begrenzen.

Eine Fortsetzung im Jahr 2015 stellen wir in Aussicht.

ANMELDUNG:

- Bitte richten Sie Ihre Anfrage/Anmeldung
 - bevorzugt per e-Mail an: viavita@viavita.de – oder
 - brieflich an:
ViaVita · Gartenstr. 3 · 64853 OtzbergSie erhalten dann von uns weitere Infos.

ORT:

- Vorgesehen ist ein historischer Veranstaltungsort im Altkreis Dieburg (Veste Otzberg). Die endgültige Buchung hängt von der Zahl der Teilnehmenden ab.
 - Übernachtungsmöglichkeiten können bei Nennung eines Kostenlimits von uns organisiert werden.

KOSTEN:

- Den Teilnahmebeitrag bemessen wir auf 140 €; Pausenimbiss ist inbegriffen. Bei diesem Kurs ist keine Ermäßigung möglich. Hauptmahlzeiten können Sie in der nahen Gastronomie vorbestellen.

STUDIENMATERIAL:

- Bitte bringen Sie den „Heilpädagogischen Kurs“ (GA 317) zum Kurs mit.



VIAVITA · BEITRÄGE ZUR
PRAKTISCHEN MENSCHENKUNDE

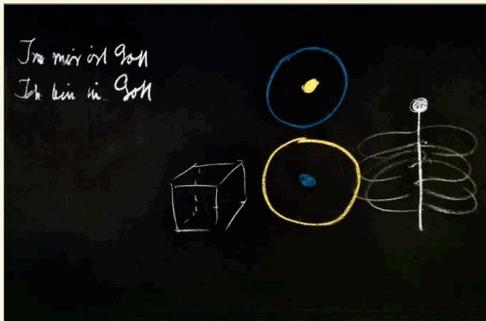
Vor-Ankündigung

»...DASS DAS HINEINSTRÄHLT
IN DEN GANZEN TAG«

PRAXIS DER PUNKT-KREIS- MEDITATION

EIN KURS ZUR
ANTHROPOSOPHISCHEN
FACHMETHODIK

IM HERBST
2014



RUDOLF STEINER ÜBER DIE
PUNKT-KREIS-MEDITATION:

Aber es darf eben
die Meditation, die
in solchen Dingen wirkt,
nicht die Stimmung haben,
meine lieben Freunde: Ich
will mich innerlich
in ein warmes Nest legen,
es soll mir immer
warm und wärmer werden -,
sondern
es muss
die Stimmung vorliegen, dass
man in die Wirklichkeit
untertaucht, dass man
die Wirklichkeit ergreift.
Andacht zum Kleinen.
Ja
zum Kleinsten.

(GA 317)

ZUR VORBEREITUNG:

Der Impuls zu diesem Kurs ist entstanden aufgrund vielfacher Anfragen nach einer Fortsetzung der Arbeitsgruppe zur Berufsmeditation, die die Kursverantwortlichen im Oktober 2010 im Rahmen der Internationalen Tagung für Heilpädagogik und Sozialtherapie in Dornach (Schweiz) angeboten haben. – Wir empfehlen, unseren kleinen Aufsatz, der anlässlich jener Tagung in der Fachzeitschrift »Seelenpflege« 3/2010 erschien, vor Beginn dieser Fortbildung zu lesen. Eine PDF-Version steht auf der Website von *ViaVita* zum Laden bereit. Hier ein Auszug:

Sollten diese Schwellen unserer polaren Bewusstseinszustände, Schlafen und Wachen, die Werkstore sein, an denen wir uns ausstatten können mit den inneren Arbeitsmitteln für die vielfältigen äusseren Aufgaben des Heilpädagogen? Sollten vielleicht unsere innere Reflexion (Abend) und unser heilpädagogischer Wille (Morgen) eine Koinzidenz eingehen, damit wir die Balance zwischen mutig-kraftvoller Intervention und respektvoller Zurückhaltung im Schicksals-Begleiten finden? Ist vielleicht das Menschen-Ich jenes Kindes, mit dessen Eigenarten wir ringen – in seinem in dieser Inkarnation bis zur «Behinderung» unvollkommen ausgebildeten «Gefäss» der vereinseitigt ausgebildeten Hüllenglieder – einer jener Inhalte, die wir in der Berufsmeditation an die Stelle des Gottes-Begriffes stellen können im Sinne des «oder was immer» (154)? Dürfen wir diesen unserem Schutz und unserem Engagement anbefohlenen Menschen am Abend empfinden und mitnehmen als «in mir» (154) – und am Morgen so, dass das hineinstrahlt in alle Begegnungen, die ich im Tagesverlauf mit ihm haben werde, als «in ihm, da identifiziere ich mich», mein ganzes Schicksal ist von ihm umgeben? Fällt nicht tatsächlich das in Eines, was er für mich ist und was ich für ihn bin?

KURS-VERANTWORTLICHE:

Bettina Wunder, Heilerziehungspflegerin; teamführend als Sozialtherapeutin und in der Erwachsenenbildung tätig; Weiterbildung in Schauspiel (Tschechov).

Christoph B. Lukas, Diplom-Psychologe, Waldorf-Klassenlehrer, Teamentwicklungsberater, Sozialtherapeut und Heilpraktiker f. Psychotherapie; langjährige Dozententätigkeit in der anthroposophischen Berufs-Bildung. Kurs- und Vortragstätigkeit, v. a. zu Praktischer Menschenkunde. 1995 Gründung von *Via Vita*.

Gemeinsame Publikationen zur Berufsesoterik. Beide sind engagiert im Leben der Anthroposophischen Gesellschaft.

Programm

WOCHENENDE:

FREITAG	
18-21:30	„Tagesschwellen des Bewusstseins“
SAMSTAG	
9:30-11	die Doppelgeste der Bildmeditation
11:30-13	die beiden Wortmeditationen
PAUSE	MITTAGSPAUSE SELBSTGESTALTET
14:30-16	die „menschliche Totalorganisation“: Polarität und Steigerung
16:30-18	die sozialen Erfahrungen als Inhalt des aktiven Metamorphosierens
PAUSE	ABENDIMBISS IN EIGENREGIE
19:30-21	Welches Ertragnis entsteht?
SONNTAG	
9-10:30	„Damit kommen Sie überhaupt erst an den Menschen heran!“
11-12:30	Resonanz und Abschluss